

## Dr. med. Peter Troschel (Leitung)

Chefarzt der Gastroenterologie und  
Allgemeinen Innere Medizin  
Ammerland Klinik GmbH  
Langestraße 38  
26255 Westerstede

## Klaus-Peter Plötz

Selbsthilfegruppe Ammerland  
Oldenburger Straße 75  
26188 Edeweicht

## Prof. Dr. med. Anton Kroesen

Allgemeine-Viszeral und Unfallchirurgie  
Krankenhaus Porz am Rhein  
Urbacher Weg 19  
51149 Köln

## Priv. Doz. Dr.med. Ulf Helwig

Internistische Praxen Gemeinschaft Oldenburg  
Neu Donerschweerstr.30  
26123 Oldenburg  
Privatdozent der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

## Dr. med. Wittich von Tenspolde

Oberarzt der Gastroenterologie und  
Allgemeinen Innere Medizin  
Ammerland Klinik GmbH  
Langestraße 38  
26255 Westerstede

## Prof. Dr. med. Michael Karaus

Chefarzt innere Medizin  
Evangelisches Krankenhaus  
Göttingen- Weende GmbH  
An der Lutter 24  
37075 Göttingen

## Die Veranstaltung erfolgt mit freundlicher Unterstützung von:



Janssen  
Gesponsert mit € 1.000,00



AbbVie Deutschland  
GmbH & Co. KG  
Gesponsert mit € 1.000,00



Falk Foundation e.V.  
Gesponsert mit € 2.000,00



Druckerei Krüger  
Digital- und Offsetdruck  
Gesponsert mit € 200,00

## Veranstalter:

Selbsthilfegruppe Ammerland  
Oldenburger Straße 75, 26188 Edeweicht,  
Tel. 04405 /483774  
info@selbsthilfegruppe-ammerland-ced.de

## In Kooperation mit der Ammerland Klinik:

Langestraße 38, 26655 Westerstede, Tel. 04488/ 500

## Tagungsort:

Ammerland Klinik, Langestraße 38, 26655 Westerstede  
Im Vorraum.

## Ärztliche Leitung:

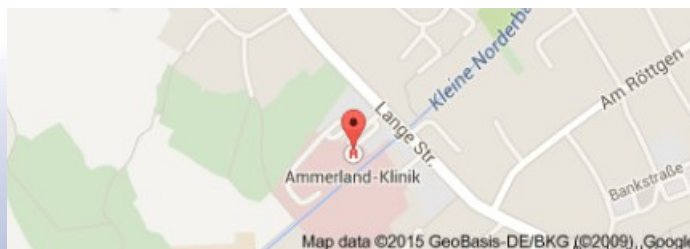
Chefarzt Dr. med. Peter Troschel  
Ammerland Klinik

## Verpflegung:

In der Pause wird ein Imbiss gereicht.  
Eintritt ist frei.

## Anmeldung:

Mit beiliegender Antwortkarte oder per E-Mail bis  
20.03.2023 Posteingang.



## 18 Jahre Selbsthilfegruppe Ammerland Morbus Crohn und Colitis ulcerosa

# Arzt-Patienten-Seminar 2023 Chronisch entzündliche Darmerkrankungen

Samstag, 25. März 2023  
9.00 - 14.00 Uhr



Seminarraum

im Seminarraum der Ammerland Klinik  
Lange Straße 38  
26655 Westerstede

Zertifiziert  
mit

4  
Punkten



Es besteht Maskenpflicht!

In Kooperation mit der:



Ammerland  
Klinik GmbH

...wir für Sie

## Vorwort



„Morbus Crohn: Eine Krankheit wie ein Vulkan im eigenen Körper. Man weiß nie wann, wie und ob sie wieder ausbricht.“

Das Zitat einer jungen Frau, die an dieser Krankheit leidet, bringt es auf den Punkt: Das Leben mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen (CED) wie Morbus Crohn und Colitis ulcerosa ist eine große Herausforderung für Betroffene und ihre Angehörigen. Bei allen Erfolgen in der Therapie und immer besseren Behandlungsmöglichkeiten von CED ist die Erkrankung eine lebenslange Begleiterin. Darum ist ein stabiles und unterstützendes Umfeld für Betroffene unverzichtbar und entscheidend für ein lebenswertes Leben mit der Erkrankung.

Die Selbsthilfegruppe CED Morbus Crohn & Colitis ulcerosa im Ammerland ist eine verlässliche Ansprechpartnerin. Seit mehr als zwei Jahrzehnten unterstützen Sie mit vereinten Kräften Menschen mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen dabei, ihren Alltag in guten und schlechten Phasen mit der Erkrankung gut zu meistern und größtmögliche Lebensqualität zu erhalten. Viele Fragen und Unsicherheiten im Zusammenhang mit einer CED-Erkrankung können mit erfahrenen Betroffenen besonders gut besprochen werden: Welche Auswirkungen wird die Krankheit auf mein Leben haben, gerade wenn ein Schub auftritt? Kann ich auch in Zukunft unbeschwert verreisen? Was muss ich generell beachten? Wird die Krankheit meine berufliche Karriere beeinflussen? Kann meine Partnerschaft darunter leiden?

Sie geben Antworten und informieren, Sie vermitteln neueste Forschungsergebnisse durch Vorträge von Fachleuten und besonders durch die Organisation von Arzt-Patienten-Seminaren, darüber hinaus stehen Betroffene auch in fachlichen und rechtlichen Fragen zur Seite – zum Beispiel im Kontakt mit der Krankenversicherung oder dem Arbeitgeber. Ihre Gemeinschaft ist ein wertvolles Beispiel für gelebte Solidarität und hilft letztlich der ganzen Gesellschaft, weil Menschen nur gemeinsam und füreinander stark sein können. Für Ihre weitere Arbeit viel Erfolg!

Karin Harms  
Landrätin

## Vorwort



Liebe Patientinnen, liebe Patienten,  
liebe Angehörigen,

Chronisch entzündliche Darmerkrankungen sind nach wie vor nicht heilbar, die Therapiervielfalt aber zu einer besseren Lebensqualität und zu einer geringeren Invaliditätsrate geführt. Für eine individualisierte Therapie ist eine ausgewogene Diagnostik notwendig. Ist nach der gezielten Diagnostik eine individualisierte Therapie möglich? Hierzu werden wir nach dem Vortrag „Behandlung mit Immunsuppressiva nach dem neuesten Stand“ diskutieren.

Dr. Claßen wird über das Thema sprechen „Diätische Therapie von CED-nicht nur bei Kinder und Jugendlichen“.

Ein weiteres Themenfeld wird die Chirurgie sein: Seit einigen Jahren haben wir die Chirurgie nicht mehr als die letzte Möglichkeit nach Therapieversagen eingestuft, sondern sie bewusst mit in die Therapieoptionen in den Leitlinien eingebunden. Dank minimalinvasiver Techniken sind Operationen ohne große Narben und mit schneller Belastung möglich geworden. Über die Techniken der minimalinvasiven Therapie wird Prof. Dr. Kroesen referieren.

Wir freuen uns auf eine informationsreiche und auch diskussionsreiche Veranstaltung und möchten Sie herzlich am 25. März begrüßen.

Priv. Doz. Dr. med. Ulf Helwig  
Internistische Praxen Gemeinschaft Oldenburg  
Neu Donersweerstr. 30  
26123 Oldenburg

## Programm

### 9:00 – 9:20 Uhr - Begrüßung

Schirmherrin  
Frau Landrätin Karin Harms

Chefarzt Dr. med. Peter Troschel

Klaus-Peter Plötz  
Selbsthilfegruppe Ammerland CED

### 9:20 – 10:05 Uhr

Prof. Dr. med. Anton Kroesen  
Ileum-J-Pouch für jeden die richtige Lösung.

### 10:05 – 10:45 Uhr

Priv. Doz. Dr. med. Ulf Helwig  
Behandlung mit Immunsuppressiva  
nach neuestem Stand.

### 10:45 – 11:30 Uhr

Pause  
Es wird ein Imbiss gereicht.

### 11:30 – 12:15 Uhr

Prof. Dr. med. Michael Karas  
„Impfungen und andere Vorsichtsmaßnahmen  
bei CED-Patienten: Was wird empfohlen?“.

### 12:15 – 13:00 Uhr

Dr. med. Wittich von Tenspolde  
Vorbereitung zur Koloskopie.

### 13:00 – 13.45 Uhr

Diskussion und Schlusswort.